Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

296 (28.10.1866) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 296. (Zweites Blatt) Sonntag den 28. Oktober 1866.

Thiergarten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben neuerdings als Geschenk für den Thiergarten zwei Hirschkühe uns übergeben lassen, wofür wir den ehrerbietigsten Dank hiermit aussprechen.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1866.

Der Vorstand.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße Nr. 41 ist der zweite Stock auf den 23. April 1867 zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller und 2 Speicherkammern. Näheres im untern Stock.

3 1. Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller ꝛc., an eine stille Familie von 2—3 Personen sogleich zu vermiethen.

* Steinstraße Nr. 2c ist auf 23 Januar eine Wohnung im dritten Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher zu vermiethen. Zu erfragen im Hinterhaus.

Wohnungen zu vermiethen.

2.1. In einer der beliebtesten Lagen der Stadt ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zugehör und Stallung mit Remise auf den 23. Januar 1867 zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Es ist sogleich ein zweiter Stock mit 3 neu hergerichteten Zimmern und allen Erfordernissen zu vermiethen, sowie ein möblirtes Parterrezimmer und ein unmöblirtes Mansardenzimmer. Näheres alte Waldstraße Nr. 23 parterre.

* Sogleich oder bis zum 23 Januar ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, an eine stille Person billig zu vermiethen. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 2 im dritten Stock.

* Eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 5—7 gut zu heizenden Zimmern, Küche, nebst allem Zugehör und Hausgarten, sowie eine kleine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zugehör sind zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 27 parterre.

* N. B. Nr. 2752. **Wohnungsvermiethung.** Auf 1. November oder später ist in der Stephanienstraße eine auf's Beste hergestellte Wohnung (unterer Stock), bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller ꝛc. an ruhige Bewohner zu vermiethen durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

* Waldhornstraße Nr. 29 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. November zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein 7 Wochen alter **Pudel** (Männchen) zu verkaufen.

Wohnung zu vermiethen.

2.1. Akademiestraße Nr. 29 sind auf den 1. November zu vermiethen: 1 schön möblirtes Zimmer (zweiter Stock), auf die Straße gehend, ferner ein unmöblirtes Mansardenzimmer mit Kochofen. Zu erfragen parterre.

In sehr freundlicher Lage außerhalb der Stadt ist in der Nähe des Bahnhofes ein einzelnes, heizbares, **möblirtes Zimmer** an eine einzelne Dame oder einen ledigen Herrn Angestellten sogleich oder auf den 1. November d. J. zu vermiethen. Näheres bei Commissionär **Ch. F. Haffner,** Kreuzstraße Nr. 18.

Zwei bis 3 Zimmer, mit Aussicht auf die Langestraße und Kasernenplatz, sind sogleich zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 207 im zweiten Stock.

* Aeußerer Zirkel Nr. 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Schlafstellen zu vermiethen.

* Akademiestraße Nr. 29, im Seitenbau im zweiten Stock, sind auf den 1. November einige Schlafstellen an solide Arbeiter zu vermiethen.

* Eine Schlosserwerkstätte

in bester Geschäftslage, in welcher schon viele Jahre das Schlossergeschäft mit Erfolg betrieben wurde, ist nebst Wohnung und auf Verlangen das für 8—10 Arbeiter nöthige vollständige Werkzeug in Pacht zu vergeben und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** In eine hiesige gangbare Restauration wird eine perfekte Köchin gesucht, welche in 14 Tagen eintreten kann. Näheres Kriegsstraße Nr. 37.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves, reinliches Mädchen, welches die häuslichen Geschäfte verrichten kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Hirschstraße Nr 22 parterre.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches putzen und waschen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 112.

Buchbinder-Gesuch.

Eintritt sogleich. Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes. 2.1.

* Kellner-Gesuch.

Ein Kellner, welcher sogleich eintreten kann, wird gesucht: äußerer Zirkel Nr. 10.

Gute Arbeiter

können sofort Beschäftigung finden bei

* **Eduard Bösch,** Kleidermacher.

Hausknecht-Gesuch.

Ein fleißiger Bursche wird als Hausknecht gesucht. Näheres Friedrichsplatz Nr. 5.

* ☛ Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich zu erlernen wünscht, kann sogleich unentgeltlich eintreten. Näheres innerer Zirkel Nr. 20.

Stellegesuch.

* Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch etwas nähen kann, wünscht eine Stelle in der Küche oder als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

* Eine arme Wittwe, welche von ihrer Hände Arbeit 3 Kinder zu ernähren hat, empfiehlt auf bevorstehenden Aller Seelen-Tag ihre gefertigten Grabkränze zu billigen Preisen und bittet ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch. Näheres Waldhornstraße Nr. 24 im zweiten Stock links.

* Eine praktisch geübte Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern für 1 fl. und übernimmt alle Arten Kleidungsstücke nach dem neuesten Schnitt billig und gut zu fertigen. Wohnhaft innerer Zirkel Nr. 8 im Hinterhaus.

Weintrauben

werden jeden Vormittag pfundweise abgegeben: Hirschstraße Nr 30 im dritten Stock.

Hund zu verkaufen.

* Ein zweijähriger, schön gebauter und außerordentlich kräftiger Bernhardiner-Hund ist zu verkaufen: Durlacherthorstraße Nr. 42.

Kanarienvögel zu verkaufen.

* Schöne hochgelbe und blasse Hahnen und Hennen sind zu haben in der Akademiestraße Nr. 29 im Hinterhaus rechts im zweiten Stock. Auch ist eine in 6 Abtheilungen bestehende schöne Hecke zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Brettener Honiglebkuchen

sind eingetroffen bei

Friedrich Maisch,

2.1. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Geschäftsempfehlung und Eröffnung.

* Unterzeichneter macht hiermit die Anzeige, daß derselbe die **Bierbrauerei** von Georg Weiß, Wittwe, Durlacherthorstraße Nr. 83, pachtweise übernommen hat, und **heute, Sonntag den 28. Oktober,** mit einem **guten Stoff Bier** eröffnet. Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Keppel, Bierbrauer.

Friedrich Römhildt,

Langestraße Nr. 233,

empfiehlt:

feinst marinirte Häringe,

russ. mar. Sardellen, holländ. Häringe, franz. und holl. Sardellen, Sardines à l'huile, Mixed Pickles, Piccalilly, engl., franz. und deutschen Senf, Champignons, Capern, Oliven und feinstes Oliven- und Mohnöl.

2.1. **Marinirte Häringe**

empfiehlt billig

Ludwig Händel,
Eck der Kronen- und Spitalstraße.

Frische

Brettener Honiglebkuchen

in Herz- und Kandelformat sind eingetroffen bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Münchner Bier

vom Spaten,

vorzügl. hellen Stoff, empfiehlt

Friedrich Römhildt.

Feinst crystall. Lampenöl,

Paraffin-Kerzen (5r und 6r Brillant), Stearinkerzen prima 4r, 5r, 6r und 8r, wasserhelles

Erdöl

und gegossene und gezogene Talglichter empfiehlt zu billigen Preisen

Friedrich Römhildt,
Langestraße Nr. 233.

Kuchen, Torten, Tafel- und Theebackwerk, stets frisch, in großer Auswahl bei

K. Nitzhaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz Nr. 5.

Gänseleber-Terrinen mit ächten Perigord-Trüffeln, frische **Gänseleber-** und **Wildpretpasteten,** warme **Fleischpastetchen,** verschiedene Sorten **Obstkuchen, Theebackwerke, Dessert,** sowie frische **Merinken** empfiehlt bestens

August Nitzinger,
Pastetenbäcker und Conditor,
vormals Fried. Götz Wittwe,
Zähringerstraße Nr. 104.

Erklärung.

Auf die Anzeige von W. Schade in Nr. 293 und 295 d. Bl. sehe ich mich gedrungen, einem verehrlichen Publikum die **Aufklärung** zu machen, daß derselbe das von **mir gegründete** und seit einigen Jahren betriebene Spezerei-, Cigarren- und Tabak-Geschäft, nicht wie von demselben **falsch berichtet,** an sich gezogen hat, indem schon seit Juli d. J. sich mein Geschäft in meinem Hause, Eck der Bahnhof- und Wilhelmsstraße, befindet und Mechaniker W. Schade sein **leeres Local** zu einem neuen Geschäft einrichten mußte, wovon ich gefällige Notiz zu nehmen bitte.

Karl Pfisterer.

Chocolade, Cacao, Cacavpulver und **Thee** empfiehlt

K. Nitzhaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz 5.

Schweineschmalz

per Pfund 28 kr., bei Abnahme von 5 bis 10 Pfund bedeutend billiger bei

Karl Pfisterer,
Eck der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

6.1. Das

Tapisserie-Geschäft

von

Fr. Distelhorst,
Herrenstraße 20 b,

empfiehlt sein Lager von

Wolle,
Seide,
Stramin,
Perlen

und sämmtlichen Stickmaterialien in solider, guter Waare zu billigst gestellten Preisen.

Französische Holzschuhe

in den bekannten Sorten empfiehlt billigst

Karl Pfisterer,
Eck der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Bettfedern und Flaumen

verkaufe ich beste Qualität von **1 fl. 20 kr.** an das Pfund und höher, sowie billigen Flaum, auch übernehme ich ganze **Betten,** besonders zu **Ausstattungen,** und berechne neben reeller Bedienung **billige Preise.**

Marie Meister,
Leinwandhandlung,
Karlsstraße Nr. 31.

Anzeige.

* In der kleinen Herrenstraße Nr. 20 im Hinterhaus werden Bestellungen angenommen, für Herdsetzen zu Steinkohlenfeuerung, Ofensetzen und Putzen, sowie auch für Waschkesselsetzen, Weißeln und dergleichen Reparaturen und wird billige Bedienung zugesichert.

J. Schmidt, Herdsetzer.

2.1. ☛ **Anzeige.**

Mit Gegenwärtigem zeige ich den Herren **Reitliebhabern** an, daß mit dem 1. November d. J. von 6 bis 8 Uhr Abends in meiner Reitschule bei Beleuchtung geritten wird, wozu ergebenst einladet

H. Schilling, Reitlehrer.

Anzeige und Empfehlung.

*3.1. Wir Unterzeichnete machen die ergebenste Anzeige, daß wir in der Akademiestraße Nr. 29 einen **Kosttisch** errichtet haben und vom 1. November an in und außer dem Hause Kost billigst abgeben werden. Da wir durch die vielen Jahre als Herrschaftsköchinnen in der Kochkunst vollständig bewandert, werden wir stets im Stande sein, eine gute Kost verabreichen zu können.

Um geneigten Zuspruch bitten die

Geschwister Keitel,
Akademiestraße Nr. 29, Seitenbau,
2. Stock.

Anzeige.

* Frisch geräucherte **Bratwürste,** das Stück 4 kr., empfiehlt

W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

---

*3.1. Zur

Ausschmückung von Gräbern

empfehle ich mich auf bevorstehende Feiertage im Anfertigen von Kränzen mit und ohne Inschriften, Kreuzen, Ankern, Bouquets von künstlich getrockneten, wie auch lebenden Blumen. Zugleich empfehle ich mich in Decorationen und in Anpflanzungen von Gräbern, sowie deren Unterhaltung sorgfältig und billig ausgeführt wird.

Karl Heinmüller, Kunstgärtner,
Schützenstraße Nr. 9.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt zu Allerheiligen eine große Auswahl **Friedhofskränze** in allen Sorten zu äußerst billigen Preisen, und werden Bestellungen schnell besorgt. Es werden auch allerlei Maschinennähereien und Handarbeiten angefertigt und Hauben, Kragen und sonstige Gegenstände goffrirt.

Um recht viele Aufträge bittet ergebenst

7.4. Frau **Sander,**
Durlacherthorstraße Nr. 48 im dritten Stock.

---

* ☛ Die Dame, welche letzten Freitag Morgen mit einem kleinen schwarzen Hunde im Laden des Herrn Hoffürschners Singer war, wird höflich gebeten, behufs einer wichtigen Mittheilung ihre Adresse unter A. B. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Kammerer'sche Bierhalle.

Sonntag den 28. Oktober, Nachmittags ½4 Uhr, findet **musikalische Produktion** vom Septett des 2. Dragonerregiments statt. Eintritt frei.

Café Haar,

am Friedrichsplatz,
empfiehlt Freiherrlich von Seldeneck'sches **Winter-Bier, Münchner Bier** in Flaschen (Spaten), Abends aus dem Faß.

Anzeige.

Vorzügliches Winterbier aus der Freiherrlich von Seldeneck'schen Brauerei in Mühlburg, sowie Münchner Lagerbier, letzteres die Flasche zu 9 kr. über die Straße, zeigt hiermit empfehlend an.

Rothenacker, zum Prinz Karl.

* Goldener Hirsch

empfiehlt **Münchner Flaschenbier.**

Anzeige.

* Süßer **Deidesheimer Wein** ist angekommen im Gasthaus zu den drei Lilien.

* Gebackene Fische

empfiehlt heute
F. Benzinger, Gasthaus zur Rose.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 28. Oktober findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.
Süßer Wein der Schoppen 6 kr.

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzunterhaltung statt. Wozu ergebenst einladet

K. Fees, zum weißen Löwen.

Neu erschienen ist soeben und zu haben in **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung am Marktplatz:

Das naturgerechte Heilprincip
für schwere und leichte
Nervenübel aller Art
und
sämmtliche daher stammende Krankheiten des Körpers und des Geistes.
Eine Mahnung an Alle,
welche gesund werden oder bleiben wollen.
Von
Dr. Adolf Hahn.
Naumburg bei Fr. Regel. Preis 24 kr.

Im festen Vertrauen auf die Wahrheit und Richtigkeit dieses neuen so einfachen als sichern Heilverfahren veröffentlicht der Verfasser diese für Jedermann wichtige Schrift; sie soll segensreich wirken, indem sie den Leidenden die unfehlbare Anleitung gibt, sich in der einfachsten zugleich aber einzig wirksamen Weise eine dauernde Gesundheit zu erwerben.

In der **Creuzbauer**'schen Buchhandlung trafen soeben ein die neuesten Bändchen der Franz Hoffmann'schen Erzählungen, Nr. 111 — 115, enthaltend: Zigeuner-Friedel, Säen und Erndten. Treue Diener. Belagerung von Colberg. Ein Millionär.

Ferner:
Schiller's sämmtliche Werke, Lieferung 1 à 18 kr. für Abonnenten der Illustrirten Welt, Ueber Land und Meer und Zu Hause.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

* Meinen geehrten Kunden und Gönnern diene zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung in meinem Hause, kleine Herrenstraße, verlassen habe und jetzt **alte Waldstraße Nr. 23** wohne.

Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen, sowie ich auch bemüht sein werde, alle Anforderungen bestens zu bedienen.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1866.

Achtungsvoll **Karl Köhler.**

Winter-Handschuhe

in den verschiedensten Sorten,

wollene Kaputzen,

von den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern,

wollene Kragen, Aermel, Gamaschen

empfiehlt in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen

3.1. ***Ludwig Oehl,*** vormals **G. Lang.**

Winter-Herren-Anzüge,
Winter-Paletots, neueste und elegante Façon,
Havelocks für Herren und Knaben
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

A. Herzmann, Marchand-Tailleur,
Langestraße Nr. 155.

Julius Levinger jun.,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber,
empfiehlt
große Auswahl

der neuesten Damenmäntel

aller Façonen zu sehr billigen Preisen:
schwere **Radmäntel** von 8, 10, 12 fl. an,
Winter-Paletots von 10, 12 fl. an,
Jäcken, sowie alle hierzu gehörigen Stoffe.

Bettfedern und Flaumen,

schöne, staubfreie Waare,

Barchente, Drillch

empfiehlt zu billigen Preisen

Max Ettlinger.

Bulach. Nachkirchweihe.

Hiezu empfehle ich meine reingehaltenen Oberländer Weine, neuen süßen Clevner, Backwerk und verschiedene Sorten Braten nebst Sauerkraut, wozu höflich einladet

A. Löhle zur Krone.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Vater und Schwiegervater, den Großh. Haushofmeister Karl Stäb, nach kurzem Kranksein heute Morgen unerwartet schnell durch einen sanften Tod zu sich abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Karlsruhe, den 27. Oktober 1866

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 28., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unserm lieben Gatten und Vater das Geleite zur irdischen Ruhestätte gaben, sprechen wir den tiefgefühlten Dank hiermit aus.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1866.

Karoline Förderer nebst Kindern.

68. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Freitag den 29. Oktober 1866, Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Berathung des Berichts des Abgeordneten Kirsner zu dem Gesetzesentwurf über die Erhebung eines Steuerzuschlags für das Jahr 1867, sowie über die beiden Entwürfe der berichtigten Budgets der Amortisationskasse und der Eisenbahnschuldentilgungskasse für die Jahre 1866 und 1867.
3) Berathung des Berichts des Abgeordneten Friderich über den Gesetzesentwurf „die Bewilligung eines außerordentlichen Kredits von 1,066,000 fl. — zum Zweck der Beistellung von Hinterladungsgewehren für das Großherzogliche Armeekorps."

Gesellschaft Eintracht.

3.2. Montag den 5. November

Kränzchen.

Anfang 7 Uhr. Das Comité.

3.1. **Bürger-Verein.**

Preiskegeln.

Dasselbe beginnt Sonntag den 4. November, Nachmittags **4 Uhr**, und wird an den folgenden Tagen jeweils Abends 8 Uhr fortgesetzt, wovon wir die verehrlichen Mitglieder in Kenntniß setzen.

Die Kegel-Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 28. Oktober. IV. Quart. 113. Abonnementsvorstellung. **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Aufzügen von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang **6** Uhr. Ende 9 Uhr.

Sterbfalls-Anzeige.

27. Okt. Karl Stäb, großh. Haushofmeister, Wittwer, alt 64 Jahre.

Specialité des Corsets de Paris.

Die erwarteten **Pariser Korsetten** von 2 fl. 30 kr. an bis 5 fl. 36 kr. sind angekommen bei

C. Halphen, Zähringerstraße Nr. 110.

Billige Kleider- und Mantelstoffe

bei **Max Ettlinger.**

Luft- und Wasserkissen

sind wieder in jeder Größe und bester Qualität bei uns eingetroffen.

C. Große Wittwe & Sohn.

Erdöl-Lampen

und deren **Bestandtheile** empfiehlt Unterzeichneter bei größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Erdöl sehr billig bei

2.1. **Wilh. Göttle,**

Blumenstraße Nr. 19.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 28. Oktober:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung:

Oelgemälde:

Ettehard auf dem Wildkirchlein den Sennen zum Gebet läutend, von Leopold Bode in Frankfurt. — Landschaft, von Emil Lugo in Karlsruhe. — Eine Lautenschlägerin, von A. Wolf. — Weiblicher Kopf, von A. Lizenmayer in München (Privatbesitz). — Ein weibliches Porträt, von A. Wolf in Karlsruhe.

Photographie:

Zu den Photographien „Erzherzog Albrecht-Galerie" Fortsetzung.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Der Großh. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Montag den 29. Oktober:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Mittwoch den 31. Oktober:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 118. Parthie am Hinterseer, von Rudolph Pöppel. Nr. 119. Der Schreibunterricht, von A. Müller. Nr. 120. Sommerlandschaft, von A. Stademann. Nr. 121. Wintertag, von Demselben. Nr. 122. Am Rhein zwischen Istein und Basel, von A. Bauer. Nr. 123. Ruine Pfeffingen bei Basel (Abendbeleuchtung), von Demselben. Nr. 124. Schloß Chillon am Genfer See, von Nikl. Pfyffer. Nr. 125. Am Brienzer See, von Frid. Zimmermann. Nr. 126. Die Ufer der Duranee, von D. Motta. Nr. 127 und 128. Zwei Fruchtestücke, von Jos. Correggio. Nr. 129. Eingang in die Wartburg-Eisenach, von R. Holzhalb. Nr. 130. Laufenburg am Rhein, von demselben. Nr. 131. Geharnischter Krieger aus dem 15. Jahrhundert, von C. Rebel. Nr. 132. Motiv am Brienzer See, von O. Fröhlich. Nr. 133. Früchte, von Friederike Frey. Nr. 134. Zwei Gemälde mit je 2 Engelsköpfchen, von W. Dürr. Nr. 135. Glückliche Jugend, von C. Adam. Nr. 136. Herbststurm, von Lugo. Nr. 137. Landschaft, von Fahrbach. Nr. 138. Herbstlandschaft am Tegernsee, von Max Wolfinger. Nr. 139. Aus der römischen Campagne, von Close.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen. — Neu zugegangen: 1 Edelmarder (Martes abietum), 1 Dachs (Meles vulgaris), 1 Pack, Grunzechse (Poephagus grunniens), 1 Lama Guanako (Auchenia Huanaco), 1 Kasuar (Casuarius orientalis), 1 Fischotter (Lutra vulgaris), 1 Pantherkatze (Leopardus pardalis), 2 Kameele (Trampelthiere) (Camelus bactrianus), 1 Kranich (Grus cinerea), 2 Stachelschweine (Hystrix cristata), 1 Rüsselbär (Nasua socialis), 1 Aguti, Goldhase (Dasyprocta Aguti), 1 Emu (Neuholländischer Strauß) (Dromicegus novae Hollandiae), 5 Möven (Larus argentens), 1 Wasserschnepfe, 1 schwarzer Kapuzineraffe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.